



Die Zeit vergeht ...

Die Zeit verfliegt so schnell, und doch hatten wir im letzten Jahr kaum Geduld, die «Zeitlupe» auszuhalten!

Unsere Angebote und Gottesdienste wurden reduziert oder eingefroren. Schnell vermisste ich «meine» Seniorinnen und Senioren und das Kinderlachen am Mittwochmorgen.

Kreativität war gefragt, so bot ich den älteren Kirchgemeindegliedern Hilfe beim «Poschten» an.

Ich war erstaunt, wie organisiert die Seniorinnen und Senioren waren. Nachbarn und Familienangehörige sprangen ein. Die Solidarität ergriff mich sehr!

Heute, ein Jahr später, ist vieles so selbstverständlich! Die Maske ziert den ganzen Tag das Gesicht, und die Hände werden automatisch desinfiziert. Was mich jedoch erschreckt, ist die Einsamkeit vieler alleinstehender Mitmenschen.

Wo sind denn nun die offenen Ohren, die zuhören können?

Ich wünsche mir mehr Solidarität, Verständnis, Toleranz und Nächstenliebe ... ein freundliches Lächeln und mehr Geduld!

Lasst das Herz sprechen, und freuen Sie sich an Kleinigkeiten! Von Herzen, Ihre

Martina Oetiker,
diakonische Mitarbeiterin



Das leere Grab ist kein Beweis, dass Jesus auferweckt worden ist. Aber ohne das leere Grab kann nicht von Auferstehung Jesu die Rede sein.

(Foto: Grab mit Rollstein aus der Zeit Jesu)

Ostern - den Stein ins Rollen bringen

Da fanden sie den Stein weggerollt vom Grab. (Lukasevangelium Kapitel 24, Vers 2)

Wir wissen, was gemeint ist, wenn jemand sagt: «Dies oder das wird ‚den Stein ins Rollen bringen‘.» Da wird meistens angedeutet, dass bald etwas Gewaltiges und Überwältigendes geschehen wird, dass sich etwas verändern und in Zukunft anders sein wird. So geschehen an Ostern, als der Stein vor dem Grab Jesu weggerollt war. Im symbolischen Sinne wird hier der Stein des Lebens gegen den Tod ins Rollen gebracht. Das Grab öffnet sich, und ein Licht strahlt heraus. Der Tod ist dadurch so etwas wie eine Geburt zum neuen Leben geworden. Darauf vertrauen die Christen. Dazu eine kleine aber bewegende Geschichte: Bei den Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozessen (1945) erschien als Zeuge ein Mann, der eine Zeitlang **in einem Grab** eines jüdischen Friedhofes in Vilnius, Litauen, gelebt hatte. Es war das einzige Versteck, wo er – und viele andere – leben konnten, nachdem sie dem Tod entronnen waren. Während dieser Zeit schrieb er Gedichte, und eines davon war die Beschreibung einer Geburt. In einem Grab, ganz in seiner Nähe, gebar eine junge Frau einen Sohn. Der 80-jährige Mann, in ein Leinentuch gehüllt, half ihr bei der Geburt. Als das neugeborene Kind seinen ersten Schrei ausstieß, betete der alte Mann: «Grosser Gott, hast Du endlich den Messias zu uns gesandt? Denn wer anders als nur der Messias selbst könnte in einem Grab geboren werden?»

Wir Menschen erleben sehr oft unsere Begrenztheit, und ein Grab markiert den Schlusspunkt eines Lebens. Unsere Lebenszeit und die Verfügbarkeit über das Leben sind beschränkt. Und gleichzeitig haben wir uralte Sehnsuchtsbilder in uns drin: ewig jung, schön und glücklich zu sein. «Anti-Aging-Cremen» sollen das übrigens können – sagt uns die Werbung. Ja, es fällt uns schwer, in dieser Spannung zwischen Vergänglichkeit und Sehnsucht nach Ewigkeit stehen zu bleiben und diese auszuhalten. Zu schnell erfüllen wir manchmal unsere Sehnsucht nach Glück mit vordergründigen (materiellen) Mitteln und Antworten ohne jegliche Spiritualität. Auf den ersten Blick könnte die Osterbotschaft als ein dem menschlichen Hirn entsprungenes Sehnsuchtsbild erscheinen. Doch als Christen feiern wir vielmehr die Wirklichkeit, dass durch die Auferstehung Jesu unser endliches Leben bereits mit der Ewigkeit verbunden ist. In der Osternacht feiern wir die Wende vom Tod zum Leben. Das offene Grab ist der Stein des Lebens gegen den Tod, der Stein des Vertrauens gegen die

Fortsetzung siehe Seite 3 unter Aktuell

Gottesdienste

Gründonnerstag, 1. April

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Karfreitag, 2. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie und Predigt:
Pfr. Vincent Chaignat
Musik: Jackie Rubi, Orgel
u. Arlette Hock-Meier, Violine
Kollekte: Bedrängte Christen

Ostersonntag, 4. April

06:30 Uhr, ref. Kirche
Osterfeuer hinter der Kirche
(Friedhof). Anschliessend
**Frühgottesdienst mit
Abendmahl** in der Kirche.
Liturgie und Andacht:
Pfr. Vincent Chaignat
und freiwillig Mitarbeitende
Musik: Jackie Rubi, Orgel
u. Kurt Meier, Oboe
Kollekte: Stiftung Tanne

Ostersonntag, 4. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie und Predigt:
Pfr. Vincent Chaignat
Musik: Jackie Rubi, Orgel
Arlette Hock-Meier, Violine
Emanuel Rüttsche, Cello
Kollekte: Tanne
anschliessend «Eiertütschen»

Sonntag, 11. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Orgel: Miklos Arpas
Kollekte: Fonds für Frauen-
arbeit der EKS

Mittwoch, 14. April

7:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input

Donnerstag, 15. April

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 18. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Fragile Suisse

Sonntag, 25. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfr. Jean-Marc Monhart
Orgel: Miklos Arpas
Kollekte: Dargebotene Hand

Autofahrdienst:

Bitte melden Sie Ihre Fahrt
zum Sonntagsgottesdienst
bis Freitag, 10:00 Uhr in
unserem Sekretariat, Telefon
044 200 17 00. Wir organisie-
ren Ihren Abholdienst.

Änderungen möglich. Aktuellste
Daten im Gemeinde-Kurier.

Gottesdienste mit Taufmöglichkeit

11. April, 2. Mai + 27. Juni 21

Chinder Chile

Singe mit de Chliinschte

Der neue Kurs findet voraus-
sichtlich nach den Früh-
lingsferien statt.

Mittwoch, 7. April

12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Minichile Gruppe B

Mittwoch, 14. April

12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
3. Klass-Unti Gruppe A

Mittwoch, 21. April

12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
3. Klass-Unti Gruppe B

Jungi Chile

Donnerstag, 8./15. + 22. April

19:15/20:05 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unti Gruppe 1 und 2

Erwachsene

Zmittag für alli, Fritigs- Träff und Zmittag am 15.

Die Durchführung dieser
Anlässe ist zum jetzigen
Zeitpunkt noch unklar. Wenn
die Veranstaltungen im April
stattfinden sollten, publizieren
wir das auf unserer Homepage.

Kollekten

06. Dezember

Kollekte Kath. Kirche

13. Dezember

Kinderhilfe Uitikon
CHF 213.--

20. Dezember

HEKS Weihnachtssammlung:
CHF 104.--

24. Dezember

Heilsarmee Weihnachts-
sammlung: CHF 343.--

25. Dezember

Dargebotene Hand:
CHF 100.--

27. Dezember

Diasporagemeinde
Bellinzona: CHF 200.--

03. Januar

Zürcher Stadtmission:
CHF 100.--

10. Januar

Street Church: CHF 170.--

17. Januar

Krebsliga Kanton Zürich:
CHF 100.--

24. Januar

Christuszentrum: CHF 100.--

31. Januar

Elternnotruf: CHF 100.--

07. Februar

Stift. Zürcher Lighthouse:
CHF 104.--

14. Februar

Christian Solidarity Inter-
national: CHF 130.25

21. Februar

ACAT (Action chrétienne pour
l'abolition de la torture):
CHF 100.--

28. Februar

Kirchliche Projekte für Ar-
beitslose im Kanton Zürich:
CHF 100.--

Freud und Leid

Abschiede

28. Januar 2021
Marc André Eschler
geb. 1959, Zürich

10. März 2021
Beat Schulthess
geb. 1944, Allmendstrasse 4

Impressum

Herausgeberin
Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon

**Nächster
Redaktionsschluss:**
12. April 2021

Redaktion und Sekretariat
Iris Reisacher
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
refkircheuitikon@uitikon.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8:30 - 11:00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck
Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt
Pfr. Vincent Chaignat
Chapfstrasse 12
Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch
Ferienabwesenheit:
26. April - 2. Mai 2021
Stellvertretung:
Pfarrer Kurt Gautschi
079 488 55 66
kurt@gautschi.ch

**Mitarbeiterin Diakonie
und Gemeindeaufbau**
Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch
Anwesenheit:
Di - Fr 8:30 - 11:00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

«Morgen-Input»

Zwanzig Minuten für einen guten Start in den Tag

Mittwoch, 14. April 2021

7:00 Uhr, ref. Kirche

Gerne laden wir Sie jeden
2. Mittwochmorgen (ausser
Schulferien) zu einer kurzen
Andacht mit Gebet und
Liedern im kleinen Kreis ein.

Pfarrer Vincent Chaignat



Einladung zu unseren Oster-Gottesdiensten 2021

Ostern - Auferstehen aus dem Sumpf der Selbstgenügsamkeit, der Gleichgültigkeit und der Gefühlsleere. Auferstehen aus dem Grab der Angst und des Gelähmt-Seins. Auferstehen zum Leben.

Gudrun Kropp (*1955), Lyrikerin, Aphoristikerin, Kinder- und Sachbuchautorin

Karfreitag, 2. April, 10:15 Uhr, ref. Kirche:

Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfarrer Vincent Chaignat

Musik:

Jackie Rubi, Orgel

Arlette Hock-Meier, Violine

Kollekte: Bedrängte Christen



Ostersonntag, 4. April 2021, 06:30 Uhr, ref. Kirche:

Osterfeuer hinter der Kirche (Friedhof)

anschliessend

Frühgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche:

Liturgie und Andacht: Pfarrer Vincent Chaignat

Musik:

Jackie Rubi, Orgel

Kurt Meier, Oboe

Kollekte: Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde



Ostersonntag, 4. April, 10:15 Uhr, ref. Kirche:

Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt: Pfarrer Vincent Chaignat

Musik:

Jackie Rubi, Orgel

Arlette Hock-Meier, Violine

Emanuel Rüttsche, Cello

Kollekte: Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde



«Eiertütschen» nach dem Gottesdienst!

Sie hören an diesen Gottesdiensten – dem Anlass entsprechend – klassische Musik.

Die Sicherheitsvorschriften gegen Covid-19 werden gemäss den Richtlinien unserer Landeskirche eingehalten!

Wir freuen uns, Sie an unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

*Lieber Osterhase, aufgewacht ...
geschlafen wird erst wieder nach Ostern!*

Bild: Pixabay.com



Zur Information

Unsere Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde-Versammlung findet im Juni 2021 statt.

Die Versammlung kann am ursprünglich geplanten Termin (Dienstag, 25. Mai 2021) Corona-bedingt nicht durchgeführt werden und wird somit um einen Monat verschoben.

Bitte reservieren Sie sich das Datum am Dienstag, 29. Juni 2021 um 18:30 Uhr im Üdiker-Huus.

Fortsetzung Frontseite

Angst und der Stein der Gemeinschaft gegen Vereinzelung. Entscheidend dabei ist, dass der aufgestandene Christus schon am Ostermorgen wieder anfängt, seine Jünger und Jüngerinnen zu sammeln. Denn der Glaube lebt von Begegnung und Gemeinschaft miteinander und mit dem Aufgestandenen. Das ist auch bei uns so.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohmachendes Osterfest!

Vincent Chaignat
Ref. Pfarrer

Monats-Tipps

Einladung
zum Gottesdienst am Sonntag, 11. April 2021
um 10:15 Uhr in der reformierten Kirche Uitikon
zum Thema:

Das Unser Vater Gebet



(Foto: Wikipedia/public file – Unser Vater in fast allen Sprachen. Pater Noster Kirche auf dem Ölberg in Jerusalem)

Es wird an jedem Gottesdienst, an Taufen, Hochzeiten und Abschiedsfeiern von den Christen und Christinnen auf der ganzen Welt gebetet. Es ist der einzige Gebetstext, bei dem sich die Christen einig sind und bei dem alle das Gleiche beten. Es hat schon etliche Versuche gegeben, dieses Gebet zu «modernisieren». Gelungen ist es niemandem. Ist in Ihnen beim gemeinsamen Beten auch schon die schale Frage aufgetaucht: Was bete ich hier eigentlich und warum? «Dein Reich komme»? ... «unser tägliches Brot gib uns heute»? ... «und führe uns nicht in Versuchung» ...? Um was ging es Jesus eigentlich in diesem Gebet? Die Predigt versucht, Licht ins Dunkel zu bringen, indem die historischen, religiösen und politischen Hintergründe aufgezeigt werden, die Jesus zu diesem Gebet veranlasst haben, und welche Bedeutung dieses Gebet für uns heute haben kann. Überraschungseffekte sind garantiert und damit auch ein besseres Verständnis für dieses wichtige Gebet der Christen.

Auch auf musikalischer Ebene haben verschiedene berühmte Komponisten aus der Zeit des Barocks das Unser Vater Gebet zum Thema gemacht. An diesem Sonntag wird Ihnen unser Organist Miklos Arpas ein paar ausgewählte Orgelstücke vorspielen, die alle den Titel tragen: Vater unser im Himmelreich:

Von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

das grosse (a 2 Clav. E Pedale, BWV 682) und das kleine Vater unser im Himmelreich (BWV 636)

Von Johann Rudolf Ahle (1625 – 1673)

Vater unser im Himmelreich (Prelude)

Von Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)

Vater unser im Himmelreich

Liturgie und Predigt: Vincent Chaignat

Orgel: Miklos Arpas

Kollekte: Fonds für Frauenarbeit

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

P.P.
8142 Uitikon
DIE POST

Und trotzdem!

**Auch wenn mich umtreibt manches Problem,
finde ich das Leben interessant und schön.**

**Auch wenn der Himmel mit Wolken verhangen,
ist die Sonne nicht für immer untergegangen.**

**Auch wenn der Gegenwind bläst ins Gesicht,
gehe vorwärts und habe Zuversicht.**

**Auch wenn die Negativnachrichten überwiegen,
das Leben ist stärker, und es wird siegen.**

**Auch wenn mancher Weg ist verbaut,
darf Wunder erleben, wer Gott vertraut.**

**Auch wenn manche Türen und Tore sind verschlossen,
hat sich schon oft eine bessere Lösung erschlossen.**

**Auch wenn viele Fragen noch immer sind offen,
kann trotzdem die Antwort ich stets hoffen.**

**Denn die Liebe ist das Grösste im Leben,
wo wir sie empfangen und weitergeben.**

Jakob Abrell

*In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und voller Mut
und Zuversicht. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes
Osterfest und grüssen Sie herzlich*

Kirchenpflege und Mitarbeitende